

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Groß
Nordende**

Sitzungstermin: Montag, den 18.02.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93 in
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Klaus Piening AKWG

Anwesende Politiker

Herr Jürgen Ehmke GuB
Frau Ute Ehmke GuB
Herr Peter Hormann GuB
Herr Frank Koelbel AKWG
Frau Birgid Rohwer AKWG
Frau Sabine Schulz AKWG
Herr Klaus Wedde GuB
Herr Kai Weidemann AKWG

Presse

Uetersener Nachrichten Frau Ellersiek

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

7 Einwohnerinnen und Einwohner

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.02.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Einwohnerversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Wappen für die Gemeinde Groß Nordende
3. Portal Schule
4. Feuerwehr
5. Baugebiet F-Plan, B-Plan
6. Verschiedenes
 - 6.1. Fußgängerampel in Höhe der Straße "Achtern Hollernbusch"
 - 6.2. Containerplatz

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Piening begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Einwohnerversammlung.

Vor dem weiteren Einstieg in die Tagesordnung weist Herr Piening darauf hin, dass die Aktion Sauberes Dorf am 05.04.2008 stattfinden wird. Er ruft die Einwohner der Gemeinde zur Mithilfe auf.

zu 2 Wappen für die Gemeinde Groß Nordende

Zunächst gibt Herr Piening einen Überblick über den bisherigen Ablauf der Wappenfindung. Er stellt die bisher vorliegenden Entwürfe für ein Wappen vor. Die Gemeinde hat die Zusammenarbeit mit einem Heraldiker aufgenommen, da für die Gestaltung eines Wappens Grundlagen zu beachten sind.

Herr Weidemann hat zwei weitere Vorschläge gefertigt (Anlage zum Protokoll), die dem Heraldiker, Herrn Ossowski, zur Verfügung gestellt werden.

zu 3 Portal Schule

Herr Piening berichtet über den Spendenaufruf zum Erhalt der beiden Kinderfiguren am Eingangsportal der alten Schule. Bis zum Sitzungstag seien rund 3.000 € in der Amtskasse Moorrege eingegangen. Herr Piening stellt anschließend die am Eingangsportal geplanten Arbeiten und den zeitlichen Rahmen vor. Sollte noch

Geld vorhanden sein, könne auch die Erneuerung des Südportals überlegt werden.

zu 4 **Feuerwehr**

Herr Piening berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Groß Nordende Herrn Kurt Brandt zum neuen Wehrführer ernannt hat. Herr Brandt und sein Kamerad Herr Plehn werden begrüßt und darum gebeten, die Feuerwehr der Gemeinde Groß Nordende kurz vorzustellen. Herr Brandt erläutert, dass die Feuerwehr zurzeit 24 aktive Mitglieder habe. Es sei mehr Personal notwendig. So sei die mangelnde Tagverfügbarkeit der Kameraden ein Problem und man wünsche sich mehr Kameraden im Ort, die ständig verfügbar wären. Dies könnten auch gerne Hausfrauen sein. Diese Probleme würden sich jedoch auch in anderen Gemeinden stellen, so dass immer mehr Kooperationen zwischen den Wehren notwendig werden. Die Jugendfeuerwehr bestehe aus 15 Jugendlichen, davon seien 4 Mädchen. Die Jugendlichen seien sehr engagiert und es werde natürlich auf einen Verbleib in der Wehr gehofft.

Herr Piening stellt dar, dass es eine sehr gute Entscheidung gewesen sei, eine Jugendfeuerwehr einzurichten. Er dankt der Feuerwehr für den geleisteten Arbeitsaufwand.

Zum Abschluss spricht Herr Piening an, dass der Kreisfeuerwehrverband mitteilen würde, dass für die Aus- und Fortbildung von Mitgliedern der Feuerwehren mindestens 40 Übungsstunden im Jahr notwendig seien. Für die Feuerwehr Groß Nordende bedeute diese Regelung eine nicht zu erreichende Stundenzahl und erheblichen Aufwand. Herr Wulff führt hierzu aus, dass eine Rücksprache mit dem Kreisfeuerwehrverband ergeben habe, dass es keine Regelung gebe, die eine wie oben genannte Übungsstundenzahl vorschreibe. Der Kreisfeuerwehrverband beziehe sich lediglich auf eine Kommentierung zu § 9 Abs. 6 Brandschutzgesetz, die diese Stundenzahl empfehle.

zu 5 **Baugebiet F-Plan, B-Plan**

Herr Piening erläutert die Planungen für ein neues Baugebiet nördlich der Fläche des Baugebietes „Achtern Hollernbusch“. Ein Planungsbüro werde die Fläche nun überplanen. Ab Herbst 2008 seien die Erschließung und die Vergabe der rd. 14 Grundstücke mit einer Größe von rd. 600 qm geplant. Die jetzige Zufahrt zum Reiterhof an der Grenze der neuen Fläche werde als mögliche Zufahrt für das Baugebiet mit in die Planungen einbezogen. Weiter sei eine Verbindung zum Baugebiet „Achtern Hollernbusch“ geplant. Die ersten zwei Bauplätze (an der B 431) könnten als Bauplätze für nichtstörendes Gewerbe verkauft werden. Es sei sowieso der Verkauf einiger Bauplätze auf dem freien Markt geplant.

Eine Bürgerin mahnt an, dass die Nutzung der Zufahrt zum Reiterhof sinnvoll wäre, dann jedoch aufgrund der geraden Streckenführung Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung notwendig wären.

Weiter wird die Frage gestellt, ob die Planung eines Baugebietes im Bereich des Utweges komplett verworfen wurde. Herr Piening erklärt, dass ein neuer Anlauf für dieses Baugebiet in einigen Jahren gestartet werde. Frau Ehmke ist ebenfalls der Meinung, die Planungen dazu zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzuneh-

men, um im Hinblick auf einen Dorfkern ein Gleichgewicht bei den Bebauungen an der B 431 zu haben.

Es wird weiter nach den Vergabekriterien für die neuen Grundstücke gefragt. Herr Peining nennt die Kriterien nach den jetzigen Vergaberichtlinien, kündigt aber eine Überarbeitung dieser Richtlinien an.

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Fußgängerampel in Höhe der Straße "Achtern Hollernbusch"

Ein Bürger schlägt vor, die Fußgängerampel an der Straße „Achtern Hollernbusch“ in Höhe der alten Schule zu verlegen. Dies sei auch für die Schulkinder vorteilhafter, da der Schulbus dort halte. Herr Piening sagt zu, diese Möglichkeit prüfen zu lassen.

zu 6.2 Containerplatz

Ein Bürger ist der Meinung, dass der Containerplatz an der alten Schule einen sehr unordentlichen Eindruck mache. Dazu beitragen würde auch, dass das Buschwerk um den Platz herum extrem beschnitten wurde. Herr Piening erklärt, dass aufgrund des zunehmenden Vandalismus ein Beschnitt vorgenommen wurde, um randalierenden Personen das Gefühl zu geben, dass sie beobachtet sein könnten. Aber generell sei der Platz aufzuräumen.

Es wird weiter gefragt, ob es sinnvoll sei, einen solch großen Container vorzuhalten, wo doch Altpapier mit der blauen Tonne entsorgt werde. Herr Piening entgegnet, dass der Container immer voll sei, aber auch von Auswärtigen befüllt werde.

Herr Piening bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Einwohnerversammlung um 20.55 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.02.2008

Klaus Piening

Frank Wulff